



Spendenfreude: Nadine Lienhard (von links) und Jens Tucheck von der Spitzmüller AG, Schwester Beate Maria Vetter vom Hospiz »Maria Frieden«, Johanna Harter von der Volksbank sowie vom Gymnasium die Jugendforscher Rafael Quadbeck, Daniel Heid und Adrian Koch, Cordula Huck (Förderverein), Direktorin Verena Kopp-Kast und Lehrer Stephan Elge.

Foto: Marc Faltin

Spitzmüller AG spendet 6000 Euro

Erlös aus dem Jubiläumsfest geht an Hospiz »Maria Frieden« und gymnasiale Forscher

Gengenbach (red/mf). Die Spitzmüller AG aus Gengenbach feierte am 14. Juni ihr 30-jähriges Bestehen mit einem großen Gala-Abend und mehr als 250 Gästen. Bereits im Vorfeld hatte Firmengründer Rudolf Spitzmüller in der Einladung darauf hingewiesen, dass das Unternehmen keine Geschenke erhalten wolle, sondern die Gäste sich stattdessen für einen guten Zweck engagieren könnten.

Es wurden zwei Projekte dafür ausgewählt und ein jeweiliges Spendenkonto eingerichtet. Die Wahl fiel auf das Haus »Maria Frieden«, ein Hospiz in Oberharmersbach, das sei-

nen Standort nach Gengenbach verlegt, und zum anderen auf das Marta-Schanzenbach-Gymnasium, um die Schüler im Bereich »Jugend forscht« zu unterstützen. Insgesamt wurde ein Betrag von 4950 Euro erzielt und von der Spitzmüller AG auf 6000 Euro aufgestockt, die am Donnerstag zu gleichen Teilen den beiden Empfängern überreicht wurden.

Für das Haus »Maria Frieden« dankte Schwester Beate Maria Vetter für diese großzügige Spende zur Betreuung von schwerstkranken Menschen.

Direktorin Verena Kopp-Kast, Lehrer Stephan Elge, der das Projekt »Bio-Lab AG«

betreut, sowie die zuletzt in Pforzheim beim Regionalwettbewerb erfolgreichen Teilnehmer von »Jugend forscht«, Adrian Koch und Rafael Quadbeck, dazu Schülermentor Daniel Heid und Cordula Huck dankten für das Gymnasium. Auf jeden Fall werde, so Elge, ein Wärmeschrank für Mikroorganismen im Wert von 2000 Euro angeschafft.

1000 Euro von Volksbank

Weitere 1000 Euro erhielt das Gymnasium zudem aus den Händen von Johanna Harter von der Volksbank Lahr eG, um den Förderverein zu stärken.